

Zeitschrift: Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Herausgeber: Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Band: 10 (1927)

Rubrik: Mitgliederbestand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

d) Mitgliederbestand

Am 31. Dezember 1926 belief sich die Zahl der Subvenienten und Mitglieder, die einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 500.— leisten, der Bund und die Schweizerischen Bundesbahnen inbegriffen, auf 158; diese brachten einen Gesamtbetrag von Fr. 438,600 auf.

Am 31. Dezember 1927 betrug die Zahl der Mitglieder und Subvenienten der Nationalen Vereinigung 168, die einen Gesamtbetrag von Fr. 455,950.— zeichneten. Wir stellen mit Genugtuung eine Zunahme der Mitglieder und Subvenienten, sowie der von ihnen geleisteten Beiträge fest. Die Erhöhung der Beitragssumme ist zu einem Teil dem Schweizer Hotelierverein zu verdanken, der seinen Jahresbeitrag erhöht und ausserdem eine ausserordentliche Beisteuer von Fr. 10,000.— gewährt hat.

Freiwillige Zuwendungen ohne dreijährige Verpflichtung, oder solche unter Fr. 500.—, wurden von 42 Unternehmungen und Körperschaften (1926: 39) im Total von Fr. 7575.— (1926: Fr. 9445.—) geleistet.

e) Schweizerische Verkehrszentrale

1 Allgemeine Organisation.

Das Geschäftsjahr 1927 wurde durch ein schmerzliches Ereignis getrübt: Herr *B. Quattrini*, Chef der Verkehrsabteilung und Vizedirektor, starb nach längerer Krankheit und einer schweren Operation. Herr Quattrini gehörte zu den ersten Mitarbeitern der Verkehrszentrale, zuerst als Vorstandsmitglied, dann vom April 1919 an als Beamter. Seine lange Laufbahn in verschiedenen Transportunternehmungen, seine praktischen Kenntnisse im Verkehrswesen, seine hingebende Tätigkeit stempelten ihn zu einem wertvollen Mitglied unserer Organisation, das wir in unauslöschlicher Erinnerung behalten werden. Eine Lücke in die Reihen der Förderer unserer Institution und im Vorstand riss ferner der Tod des Herrn *Dr. A. Contat*, Vizekanzler der Eidgenossenschaft, der als Vertreter des Eidg. Departements des Innern schon an der Gründung der Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs sehr tätigen Anteil genommen und sich stets lebhaft für alle unsere Aufgaben interessiert hatte. Auch des verstorbenen Herrn *A. Kurer*, Direktors des Schweizer Hoteliervereins, sei ehrend gedacht, der während mehrerer Jahre den Vorstandssitzungen mit beratender Stimme beiwohnte. Er hinterlässt das Andenken eines aufrichtigen Freundes unserer Sache.

Herr *B. Quattrini* wurde, als Chef der Verkehrsabteilung, durch Herrn *Dr. H. Gruebler*, von Wil (St. Gallen), Chef des Offiziellen Verkehrsbüros in St. Gallen, ersetzt, der sein Amt im Geschäftsjahr 1928 antritt. In der Zwischenzeit sind die Arbeiten der Verkehrsabteilung vorübergehend mit grosser Hingabe von Herrn *Dr. Hochuli*, Olten, besorgt worden.

Die *Propaganda- und Publizitätskommission*, welcher Vertreter des Verbandes Schweizerischer Verkehrsvereine angehören, befasste sich mit allen Propagandafragen. Sie hat einen *photographischen Wettbewerb* vorgeschlagen, der 1928 zur Durchführung gelangen wird.

Die *Kommission für Balneologie und Klimatologie* umfasst Vertreter der Aerzteschaft und der balneologischen oder klimatologischen Etablissements. In ihren Verhandlungen kam die Zusammenarbeit der wissenschaftlich gebildeten und der auf dem Gebiete der Auslandspropaganda praktisch arbeitenden Männer in Uebereinstimmung mit der Schweizerischen Gesellschaft für Balneologie und Klimatologie und dem Verband Schweizerischer Badekurorte zur Sprache.

Von der *Fahrplan- und Verkehrskommission* wird später noch die Rede sein.

Unsere Beziehungen zum Auslande, ebenso sehr zu den Reiseagenturen und Transportanstalten, wie zum Reisepublikum, entwickeln sich zusehends. Auch dieses Jahr ist eine fortwährende Zunahme der *Reiseauskünfte* festzustellen. Unsere Institution ist im wahren Sinne des Wortes die schweizerische Zentrale des Reise- und Fremdenverkehrs, was auch durch die internationalen Veranstaltungen bekräftigt wird, an welchen sie vertreten war: „Conseil central du tourisme international“, in Paris; „Alliance